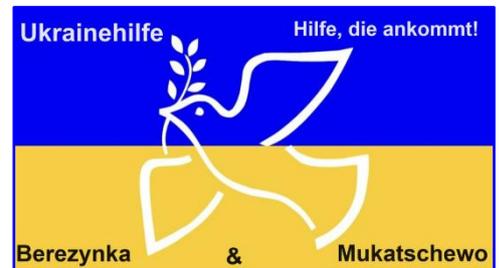


# Reisebericht 7. Hilfskonvoi nach Berezynka & Mukatschewo Ukraine, vom 8. bis 12. April 2025

**Ein herzliches Dankeschön!  
Ihre Spenden sind angekommen!**



Bereits im Februar 2025 starteten die Planungen für den 7. Hilfskonvoi unter Absprache mit den Märkten, den Firmen und den Schulen. Insgesamt beteiligten sich der Marktkauf Kohler Freiburg-Zähringen, der Marktladen im Rieselfeld und Hieber's Frische Center in Bad Krozingen. Die Belegschaften der VAG Freiburg und der Zimmerei Grünspecht haben mit Sammlungen zum Erfolg beigetragen. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Auch die Schüler\*innen vom Städtischen Gymnasium Ettenheim, St. Landolin Schule Ettenheim, Marie-Curie-Gymnasium Kirchzarten, Staudinger Gesamtschule Freiburg, Rotteck-Gymnasium Freiburg, Montessori-Schule Freiburg-Merzhausen, Paula-Fürst-Schule Freiburg, Waldorfschule Wiehre, Waldorfschule Rieselfeld, hatten fleißig gesammelt. Herzlichen Dank an euch alle ☺.



Ein Bär geht auf Reisen.



Die Bilder zeigen eine Auswahl an Aktionen der Schulen und Märkte.

Von der Presse erhielten wir eine sehr gute Unterstützung. In der Folge konnten wir die wichtigsten Hilfsgüter sammeln, vorwiegend Lebensmittel und Hygieneartikel. Jedoch waren auch Schulsachen, Malsachen und Stofftiere sehr gefragt. Einzelne Spenden waren besonders: z.B. 100 fast neue Abitur Taschenrechner. Eine besondere Idee hatte die 7. Klasse der Montessori-Schule. Sie haben 28 Briefe an die Kinder im Waisenhaus in Mukatschewo geschrieben. So wird die menschliche Botschaft unter den Kindern vermittelt: **Ihr seid nicht alleine!** Die Kinder in Mukatschewo hatten ihrerseits gemalte



Bilder vorbereitet, doch dazu später. Rechts oben in den Bildern sieht man unseren großen, neuen Bären. Dieser ging mit uns auf die Reise ... Aber erst mußten logistische Aufgaben bewältigt werden, das Laden der Fahrzeuge und das Erstellen der Zollpapiere.



Wiegen, zählen, dokumentieren – Bilder vom beim Beladen der Fahrzeuge in Merzhausen.

Am Samstag, 5. April, beim Beladen Ihrer Sachspenden wurde unser gemeinsamer Erfolg sichtbar: über 900 Kartons mit fast 6 Tonnen Hilfsgütern kamen in diesen Wochen zusammen. Insgesamt haben über 50 Helfer\*innen vor den Märkten und beim Beladen dazu beigetragen. Ein wunderbares Gefühl der Hilfsbereitschaft haben wir dabei zusammen mit unseren Spender\*innen erlebt.



Unser 7. Hilfskonvoi: drei Transporter und ein Anhänger. Support: Grüne Flotte & Fahrzeug Schneider. Merci ☺



Fahrer v.l.: Andreas Konietzny, Thomas Näther, Peter Mayer, Didi Klausmann, Jonas Schmid, Jürgen Schadewaldt



Unser Maskottchen, der Bär, fährt selber, tankt und passt auf, dass alles glatt läuft.

Nachdem alle Papiere gerichtet waren, starteten wir bei gutem Wetter am Dienstag, 8. April, um 8:30 Uhr zu unserem ersten Etappenziel kurz vor Wien. Am Mittwoch, 9. April, ging es weiter zu unserer nächsten Station Záhony in Ungarn an der Grenze zur Ukraine.

**Dort wurden wir bereits von unseren Freunden erwartet.**

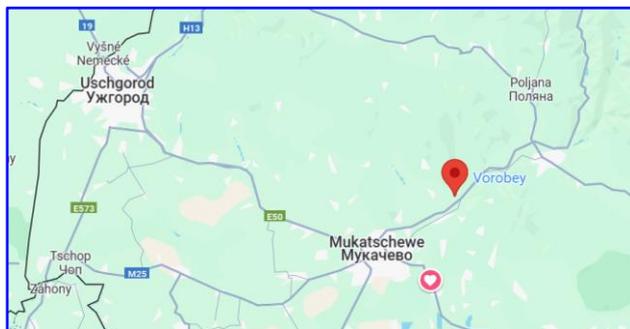


Záhony hat eine besondere Geschichte. Die Stadt liegt am Fluß Theiß direkt an der Ukraine. Hier kamen vor dem Krieg täglich viele Züge aus Russland über die Ukraine an und mußten dort umgeladen werden, da die alten sowjetischen Bahnschienen eine größere Spurbreite haben als die westlichen Zuggleise. Mit Beginn des brutalen russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine kamen auf einen Schlag täglich über 10.000 ukrainische Flüchtlinge in Záhony an. Es dauerte über eine Woche bis die UN reagieren konnte. Die Bewohner von Záhony haben seither sehr viel den ukrainischen Flüchtlingen geholfen. Wir lernten die Hilfsbereitschaft der Menschen schon bei unserem ersten Hilfskonvoi im Februar 2023 kennen und schätzen. Seitdem ist zwischen uns, dem Bürgermeister von Záhony **László Helmeczi** und seinen Freunden\*innen, eine tiefe Freundschaft entstanden.



Links: das Office im Rathaus von Záhony; Mitte: Bürgermeister der Stadt Záhony **László Helmeczi**; rechts: Gruppenbild mit Bürgern aus **Záhony** und unseren Fahrern = **Freundschaft!**

Wir erlebten eine besondere Gastfreundschaft in Záhony und wurden auch ins Rathaus von Záhony eingeladen. Aus Tradition spendeten die Fahrer unseres Hilfskonvois für soziale Projekte in Záhony. Diesmal gehen 300 Euro an ein Projekt im Kindergarten in Záhony, wo ungarische Kinder und Kinder von ukrainischen Flüchtlingen gemeinsame Programme gestalten. Zudem würde sich Záhony über Schüleraustausche mit Schulen aus Freiburg und Umgebung sehr freuen. Eine gute Idee, die wir an dieser Stelle gerne weitergeben.



Am Donnerstag, 10. April 25, reisten wir in die Ukraine ein. Nach den üblichen Zollformalitäten wurden wir vom UNHCR-Mitarbeiter Alexey Novitsky an der Grenze empfangen. Gemeinsam fuhren wir zu seinem Waisenhaus nach Vorobay bei Mukatschewo. Dort empfingen uns die Kinder mit freudigen großen Hallo. Sofort packten alle mit an, um die vielen Kartons auszuladen.



Freudiger Empfang bei unserer Ankunft im Kinderheim/Waisenhaus in Vorobay bei Mukatschewo.



Osterhasen, Kuscheltiere und Fußballbälle waren der Hit.

Die mitgebrachten Kuscheltiere, vor allem die Osterhasen, brachten die Augen der Kinder zum Leuchten.

Aus Waldkirch kamen die Fußballbälle, die sofort beim gemeinsamen Kicken im Garten des Kinderheimes eingeweiht wurden. Spielerisch kamen wir so in Kontakt mit den Kindern. Große Freude bereiteten auch die Schulsachen wie Hefte, Stifte und Blöcke sowie Taschenrechner, Spiel- und Malsachen.



Hier im Gespräch: Didi Klausmann mit UNHCR-Mitarbeiter Alexey Novitsky, Leiter des Kinderheimes. Dank großzügiger Spender wie dem Lions Club Bad Krozingen-Staufen konnten wir den dringenden Wunsch für einen neuen Wäschetrockner und einen neuen Gasherd im Kinderheim erfüllen. Die Freude darüber war sehr groß.

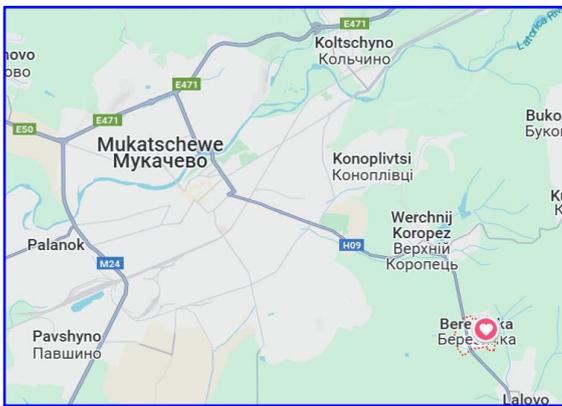
Didi Klausmann & Alexey Novitsky. Rechts Jonas Schmid im Fußballfieber mit den Kindern ☺



Die 28 persönlichen Briefe der 7. Klasse aus der Montessori-Schule, Merzhauserstraße, wurden überbracht. Die Kinder aus Mukatschewo werden darauf antworten. Als Geschenk wurden Didi Klausmann viele gemalte Bilder an die 7. Klasse der Montessori-Schule mitgegeben. **Ein wunderbarer Austausch von menschlichen Botschaften.**



Bild links: das jüngste Mitglied im Waisenhaus/Kinderheim in Voroby bei Mukatschewo. Der Abschied fiel uns allen schwer. Immerhin konnten wir dank Ihrer Spenden Grundnahrungsmittel für ca. 6 bis 7 Monaten bereitstellen. Es war den Kindern deutlich anzusehen, wie sehr sie sich über die Spenden aus Freiburg und Umgebung gefreut haben. Wir wollen im November 2025 rechtzeitig vor Weihnachten wiederkommen.



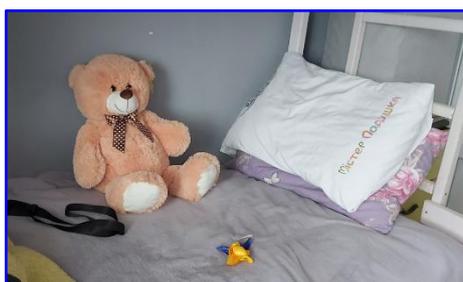
Weiterfahrt nach Berezynka, ein kleines Dorf südöstlich von Mukatschewo. Dort belieferten wir erneut ein Flüchtlingsheim für Inlandsflüchtlinge. Hier leben überwiegend ältere Menschen und alleinerziehende Mütter. Viele von ihnen sind durch den Verlust von Angehörigen im Krieg schwer traumatisiert. Auch hier konnten wir dank Ihrer Spenden Lebensmittel und Hygieneartikel zur Verfügung stellen. Zusätzlich haben wir vor Ort noch für mehr als 2.000 Euro ukrainische Lebensmittel und dringend benötigte Güter dazukaufen können. Die Waren wurden direkt angeliefert, von uns kontrolliert und bezahlt.



Bilder oben und unten links: Das Abladen von Hilfsgütern kann mit der Gewissheit, diesen Menschen für die nächsten 6 bis 7 Monate mit Grundnahrungsmitteln geholfen zu haben, auch Spaß machen. Bild unten rechts: Im Gespräch mit den Bewohnern des Flüchtlingsheims.



Abschied aus Berezynka - wir kommen im November 2025 – wieder. Bewegende Szenen und Umarmungen. Kaum zu Hause angekommen greift Putin Zivilisten in der ukrainischen Stadt Sumy (14. 4. 25) an mit über 34 Toten. Erkenntnisse aus Gesprächen mit den Bewohner\*innen in Berezynka: Wann hört dieser Wahnsinn endlich auf? Wie geht es mit uns weiter? Die Gefühle dieser Menschen können wir nur erahnen. Wir leben seit über 80 Jahren in Frieden, Sicherheit und Wohlstand. Dank Ihrer Unterstützung können wir aber hier helfen! Merci ☺



Ach ja, und da ist noch die Geschichte mit unserem Bären. Eine nette Dame hatte uns diesen neuen Bären im Marktkauf Kohler anvertraut. Dieser Bär war unser Maskottchen und Symbol für die Herzen der Kinder. Er saß am Steuer, hat Diesel für die Fahrzeuge getankt (siehe Bilder Seite 1) und war der festen Überzeugung, ein neues Zuhause bei einem ukrainischen Kind zu finden. Und siehe da! Ein kleines Mädchen, zuerst ganz schüchtern, dann stolz und verliebt, und dieser Bär haben sich gefunden. **Diese Geschichte berührte uns sehr.** Herzlichen Dank an diese Dame für den Bären.



Übernachtung in der Stadt Mukatschewo. Mukatschewo ist eine Universitätsstadt mit ca. 120.000 Einwohnern, die reich an historischen Gebäuden und Schlössern vergangener Epochen ist. Hier findet man keine zerstörten Häuser, der Krieg tobt im Osten der Ukraine, ca. 1.500 km von Mukatschewo entfernt. Aber auch hier sehen wir an vielen öffentlichen Plätzen die Gedenktafeln für die getöteten ukrainischen Soldaten des russischen Angriffskrieges Putins. Hier leben laut UNHCR im Dreieck von Slowakei, Ungarn und Rumänien westlich des Gebirges der Karpaten über 3.000.000 Flüchtlinge.

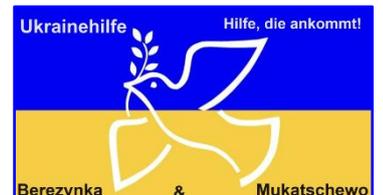


Auch in Zeiten des Krieges gibt es Kultur in einer Stadt wie Mukatschewo. Wie hier z.B. im Live-Club „Pyvbar Zoloty Olen“ – auf Deutsch: Zum goldenen Hirschen - mit angrenzender Cocktailbar. Wo sollen sich auch sonst die Menschen treffen? Wir hatten Kontakt mit dem Inhaber und von unserem geplanten Projekt am 25. Oktober 2025 erzählt: Es wird ein Live-Aid-Konzert in Freiburg im Gasthaus Schiff im Blueskeller geben, von dem aus wir weltweit ein hochwertiges Blueskonzert live über YouTube streamen werden. Die Musiker\*innen spielen für die ukrainischen Menschen mit der Botschaft: **Ihr seid nicht alleine**. Der Club wird unser Konzert live in Mukatschewo übertragen.



Fünf Tage waren wir wieder unterwegs mit vier Übernachtungen. Wie immer haben alle Fahrer ihre Übernachtungs- und Verpflegungskosten aus eigener Tasche bezahlt. Von den Spendengeldern wurde lediglich der Diesel und die ungarischen Mautgebühren beglichen. Gute 3.000 km ist dieser Trip hin und zurück. Vorwiegend bei gutem Wetter und ohne Probleme sind wir am Samstag, 12. April 25, um 21 Uhr in Freiburg angekommen.

Die ehrenamtliche Hauptgruppe Ukrainehilfe Berezynka & Mukatschewo möchte sich sehr herzlich bei allen Beteiligten bedanken. Ohne euch wäre dieser 7. Hilfskonvoi nicht umsetzbar gewesen.



**Besonderen Dank an:** unseren Logistikpartner S'Einlädele Freiburg, Grüne Flotte – Autohaus Schmid Waldkirch, Citydruck Freiburg, Lions Club Bad Krozingen-Staufen, Fahrzeughaus Schneider Ihringen, Auto Johner Freiburg-Haslach, Josef für den VW Crafter, die Belegschaften von der VAG Freiburg und Zimmerei Grünspecht e.G., an die Schulen, Schüler\*innen, Eltern und Lehrer\*innen: Städtisches Gymnasium Ettenheim; St. Landolin Schule Ettenheim; Marie-Curie-Gymnasium Kirchzarten; Staudinger Gesamtschule Freiburg; Rotteck-Gymnasium Freiburg; Montessori-Schule Freiburg-Merzhausen; Paula-Fürst-Schule Freiburg; Waldorfschule Wiehre; Waldorfschule Rieselfeld

**Vielen herzlichen Dank an:** Marktkauf Kohler FR-Zähringen, Marktladen Rieselfeld, Hieber's Frische Center Bad Krozingen, Quartiersladen Vauban - mit eurer Unterstützung konnten viele Kartons gesammelt werden. **Große Unterstützung erfuhren wir auch von:** Ukrainische Netzwerke Irina Holubnyk, Elena Weber (Stimmen des Friedens), Deutsch-Ukrainische-Gesellschaft in Freiburg Oksana Vyhovska, Netzwerke für lebendige Demokratie „dranbleiben JETZT“ und dem super Team unserer Homepage.

**Ganz besonderer Dank** geht an die über 50 Helfer\*innen. Wow, ohne eure Hilfe wäre der 7. Hilfskonvoi nicht zu bewältigen gewesen. Und auch ein **dickes Dankeschön an alle Spender\*innen** für die Geld- und Sachspenden.

**Hilfe, die ankommt! – Ihr habt den Menschen in der Ukraine sehr geholfen.**

## Wie geht es weiter?

Wir planen Mitte November 2025 den 8. Hilfskonvoi nach Berezynka & Mukatschewo. Wir werden wieder ab September und vor allem im Oktober 2025 vor den Märkten sammeln.

Bitte beachten Sie unsere aktuellen Hinweise auf unserer Homepage: [Ukrainehilfe Berezynka & Mukatschewo](#) Kontakt: [didi.klausmann@gmail.com](mailto:didi.klausmann@gmail.com) Tel.: 0049 171 2200181

**Sie können uns auch mit Ihren Geldspenden jederzeit unterstützen.**

Unser Spendenkonto wird über unseren Logistikpartner S'Einlädeler verwaltet:  
Gemeinnützige Gesellschaft für Mission und Seelsorge gGmbH

**Spendenkonto: Sparkasse Freiburg-nördlicher Breisgau**

**IBAN: DE 53 6805 0101 0012 8724 46**

Bitte Verwendungszweck angeben: **Hilfskonvoi Nov. 25**

Diese Geldspenden können steuerlich geltend gemacht werden. Die Überweisung gilt als Spendenquittung. Ab 300 € Spenden können separate Spendenquittungen erstellt werden, auch für Firmen, Betriebe und Belegschaften. **Herzlichen Dank.**

## Noch heute diesen Termin eintragen:

**Am Samstag, den 25. Oktober 2025**, gibt es ein Live-Aid-Konzert im Gasthaus Schiff zugunsten der Ukrainehilfe Berezynka & Mukatschewo. Dieses Konzert wird live weltweit gestreamt über YouTube. Es werden sich auch Orte in der Ukraine, in Ungarn, in Helsinki etc. live einschalten. Wir werden mit vielen Clubs in Europa und den USA für dieses Konzert werben. Die Botschaft der Musiker\*innen wird sein: **Hallo Ukraine – ihr seid nicht alleine!** Bitte beachtet dazu aktuelle Hinweise auf den Homepages von:

[Ukrainehilfe Berezynka & Mukatschewo](#)

[Freiburger Blues Association](#)

[Gasthaus Schiff Freiburg im Breisgau – Hotel - Restaurant - Bar](#)

Eine Kooperation mit der Freiburger Blues Association, dem Gasthaus Schiff und uns. Für die Deckung von Kosten hierfür werden noch Sponsoren gesucht. Vielen Dank.

## Live-Aid-Konzert weltweit am Samstag, 25. Oktober 2025



**Donata Chiari  
& BlueFunk**

Aktuelle CD = link

<https://www.youtube.com/watch?v=XRv3U6QgQ9Q>



**Schiff**  
Hotel - Restaurant - Bar

